



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Andreas Bammatter, SP: "BiodiverCity" - Biodiversität im Siedlungsraum im Kanton BL**

Autor/in: [Andreas Bammatter](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 30. Oktober 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage

Erkenntnisse des nationalen Forschungsprogramms NFP54 "Sustainable Development of the Built Environment"

Eine grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung (72%) lebt heute in städtischen Räumen. Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung werden mit Erholung in der Natur und Erfahrung von Natur in Verbindung gebracht. Biodiversität und Komplexität der Natur sind wichtige Voraussetzungen für ein langfristiges Funktionieren von Ökosystemen. Städtische Biodiversität sowie die Einstellung der Einwohnerinnen und Einwohner dazu wurden untersucht, um die Bedürfnisse der Bewohner zu identifizieren und die Schlüsselfaktoren zu bezeichnen, die Lebensqualität und Vielfalt in der städtischen Umwelt positiv beeinflussen. In Anbetracht der Wichtigkeit von Nutzbarkeit und Zugänglichkeit für die Bevölkerung müssen Massnahmen zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum zwingend die menschliche Komponente berücksichtigen. Es muss eine Überlappung zwischen ökologisch wünschenswerten Lebensraumvariablen und von den Bewohnern bevorzugten Landschaftsvariablen gefunden werden. Diese Überlappung ist fallspezifisch und hängt von den Bedürfnissen der Nutzer und Nutzerinnen eines bestimmten Raumes ab. Der Raum muss gleichzeitig die gewünschte Artenvielfalt und die notwendigen Lebensräume zur Verfügung stellen. Diese Anforderungen an ein Gebiet sind jedoch überraschend gut miteinander vereinbar, da die Resultate zeigen, dass strukturelle und pflanzliche Komplexität die dominierenden Eigenschaften der von den Bewohnern bevorzugten städtischen Landschaftsformen sind. Die Bevorzugung von bestimmten Lebensräumen kann zudem noch erhöht werden, indem der Öffentlichkeit Informationen über den ökologischen Wert solcher Lebensräume angeboten wird - etwa durch den Gebrauch von besonders attraktiven Arten (Flaggschiffarten). Die Resultate zeigen, dass Nutzbarkeit von und Zugang zu Natur bedeutende Faktoren sind, die zur Lebensqualität beitragen.

Fragen:

1. Welchen Stellenwert misst der Kanton im Hinblick auf die Siedlungspläne (z.B. Innovationsparks, Grossüberbauungen, Quartierplanungen) der Thematik "BiodiverCity" zu?
2. Wie wird dies sichtbar?
 - 2.1. Zuständige Dienststelle
 - 2.2. Massnahmen
 - 2.3. Reglemente
 - 2.4. Information an und für die Bevölkerung

Besten Dank für die schriftliche Beantwortung der Fragen.